daß die gütigen Eltern und gesunde Kinder haben. Hoffentlich werden sie euch später gut bleiben und nicht verderben. Liebe Tekla nimm es nicht übel, weil ich dich alle Briefe unterschrieben, aber manchmal überkommt es uns die Heimweh nach einem Eigenthum. Wie hält sich Robert eingelebt bei Euch? Habt ihr auch die Schwiegersohn glücklich verlebt. Und hat er auch schon Arbeit? Ich habe nämlich noch nichts von Euch gehört hast ihr verheirathet hast. Daß hat Tekla Herlich verlebt ist wissen ihr doch. Kann kommt hinzu? Ihr, die Kinder, Alexander u. Lis bald kann sich schon helfen, u. hoffen daß er hier geszeit wieder wird. Nun Schluß und viel Küsse herzliche Grüße u. Küsse die u. Kinnen Robert.

von deiner treuen Mutter

Lehrer u. Kinder

Glückliche gesunde Osterfeiertage.

Langenbrück d. 26.3. 1923.

Liebe Tekla u. Robert!

Nun Karten alle Hinkund erhalten, wir freuen uns immer wenn wir mal ein Lebenszeichen von Euch erhalten. Liebe Tekla Dein Karte erhielt Ihr heute, er hat aber erst im Juli Geburtstag, jetzt ein Stück Seife. Du schreibst du auch der Karte von einem Brief, wir haben doch von Dir schon über ein Jahr keinen Brief erhalten, und auch jetzt nicht. Also verstehen wir Dich nicht, wo du Dich mit den 3 Dollar. Wir hatten zu Weihnachten ganz einen u. von Euch einen Dollar bekommen, dafür hatten wir uns durch Lisbeths Brief schon bedankt. Der Bruder hat uns die Stiefel wieder 2 Dollar abgenommen u. zwar von Frau u. Tochter wofür wir uns herzlich bedanken. Wir werdenen zwar jetzt auch ein schönes Geld über diese ungeheure Teuerung verschlingt Dieser Summen.